



Jahresbericht 2016 der OdA AgriAliForm

Rapport annuel 2016 de l'OrTra AgriAliForm

Vorwort des Präsidenten

Bedenkt man, dass ich mein Amt als Präsident erst seit dem 25. November 2016 inne habe, so mutet es vielleicht etwas eigenartig an, im Oktober 2017 das zurückliegende Geschäftsjahr zusammenzufassen. Aber ich betrete ja kein Neuland, bin ich doch seit Frühjahr 2010 Vorstandsmitglied der OdA. Ich habe beschlossen, die beiden Schwerpunktaktivitäten im Geschäftsjahr 2016 in Erinnerung zu rufen: die Teilrevision der Grundbildung und die ersten AgriSkills.

Angesichts der insgesamt positiven Beurteilung wurden am Bildungssystem nur geringfügige Veränderungen vorgenommen. So ist man bei den Spezialkulturen zum linearen System zurückgekehrt, während die überbetrieblichen Kurse zwischen EBA und EFZ vereinheitlicht und das Qualifikationsverfahren überarbeitet wurden. Diese notwendigen Anpassungen sind zwar nicht unerheblich, dennoch muss diesbezüglich festgehalten werden, dass mehrere Partner weiter gehen wollten und vom Ergebnis frustriert waren.

Deshalb hat der Vorstand beschlossen, mit der Analyse der bewusst liegen gelassenen Themen nicht bis zur nächsten Fünfjahresüberprüfung zuzuwarten und die Koordinationsgruppe „Grundbildung“ mit dieser Aufgabe zu beauftragen. Dabei geht es namentlich um die Bildungsdauer, das Bildungsmodell und die Anzahl Berufe und Spezialisierungen.

Anfang September wurden in Moudon (VD) mit grossem Erfolg die AgriSkills 2016, die ersten, ausschliesslich von der OdA organisierten Berufsmeisterschaften, ausgetragen. Zu den landwirtschaftlichen Berufen, die bereits an den Meisterschaften der SwissSkills 2014 vertreten waren, stiessen dieses Jahr die Winzer und Weintechnologen dazu.

Erfreulicherweise geht es in diese Richtung weiter, denn an den SwissSkills 2018 werden auch die Gemüsegärtner und die Pferdeberufe mit von der Partie sein. Abschliessend möchte ich noch meine Glückwünsche an die Schweizer Lernenden zu ihrem jüngsten Sieg an den EUROPEA Agrolympics aussprechen.

Loïc Bardet
Präsident

Message du président

Résumer l'année 2016 en octobre 2017 est un exercice assez particulier, surtout lorsque l'on a repris la présidence à partir du 25 novembre 2016 ! Toutefois, en siégeant au comité depuis le printemps 2010, je ne tombais pas en terrain inconnu et j'ai décidé de rappeler deux activités-phares de l'année 2016 : la révision partielle de la formation initiale ainsi que les premiers AgriSkills.

En accord avec une évaluation globalement positive, le système de formation n'a connu que quelques aménagements : retour au système linéaire pour les cultures spéciales, homogénéisation des cours interentreprises entre les AFP et les CFC, aménagement de la procédure de qualification. Ces adaptations nécessaires ne sont pas négligeables mais il faut reconnaître que plusieurs partenaires auraient souhaité aller plus loin et ont été frustrés par le résultat.

Pour cette raison, le comité a décidé de ne pas attendre la prochaine évaluation quinquennale pour analyser les sujets laissés volontairement de côté et a confié ceci au groupe de coordination « formation initiale ». Il s'agit notamment de la question de la durée, du modèle de formation ainsi que du nombre de professions et de spécialisations.

De leur côté, les AgriSkills 2016, premier concours entièrement organisé par l'OrTra, se sont parfaitement déroulés début septembre à Moudon (VD). A cette occasion, les agriculteurs, déjà présents lors des SwissSkills 2014, ont été rejoints par les viticulteurs et les cavistes.

Il est d'ailleurs réjouissant de constater que ceci va se poursuivre puisque, lors des SwissSkills 2018, les maraîchers et les professionnels du cheval ont également décidé de participer. Enfin, je vais clore ces quelques mots en félicitant les apprentis suisses tous récents vainqueurs des EUROPEA Agrolympics !

Loïc Bardet
Président

1 Tätigkeiten der OdA AgriAliForm

1.1 Gremien

1.1.1 Vorstand

Der Vorstand steuert die Geschicke der OdA AgriAliForm im Wesentlichen über die ihm unterstellten Gremien: Fondskommission, Aufsichtskommission ÜK, die Koordinationsgruppen Grundbildung und Marketing / Kommunikation, die Kommission Berufsentwicklung und Qualität sowie über die Qualitätssicherungskommission für die Berufs- und Meisterprüfung.

Der Vorstand hat seine Tätigkeiten und die Geschäfte an 5 Sitzungen (Vorjahr: 5) bearbeitet. Neben Jahresrechnung und Jahresbericht standen 2016 vor allem die Revision der beruflichen Grundbildung, die Anpassung des Einzugs beim Berufsbildungsfonds, die Integration der OdA Pferdeberufe sowie die AgriSkills 2016 an der Agrilogie in Grange-Verney im Vordergrund. Ein weiterer wichtiger Pfeiler der Vorstandstätigkeit ist die Führung und Steuerung der verschiedenen Gremien.

Die Zusammensetzung der Gremien folgt dem Grundsatz, dass die Mitgliedorganisationen sowie die praktische und schulische Bildung anteilmässig vertreten sind. Diesem Grundsatz wird in der OdA AgriAliForm vorbildlich nachgelebt. Damit erfüllt sie die Anforderungen an eine duale Bildung in optimaler Art und Weise.

1.1.2 Fondskommission

Die Fondskommission führt den Bildungsfonds und ist insbesondere für die Vorbereitung des Gesamtbudgets und der Rechnungslegung verantwortlich. Sie hat an zwei Sitzungen folgende Themen detailliert bearbeitet: Budget und Rechnung Bildungsfonds und Verein, die Festsetzung des Ansatzes für die ÜK, die Umsetzung des neuen Reglements über den Berufsbildungsfonds mit der Integration der OdA Pferdeberufe sowie die Anpassung des Pflichtenhefts. In einer Arbeitsgruppe wurde zudem ein neues System für den Beitragseinzug erarbeitet. Die Arbeitsgruppe wurde durch die Fondskommission geführt und gesteuert.

1 Activités de l'OrTra AgriAliForm

1.1 Organes

1.1.1 Comité

Le comité préside aux destinées de l'OrTra AgriAliForm principalement par l'intermédiaire de ses organes: commissions du fonds et de surveillance des CI, groupes de coordination formation initiale et marketing/communication, commission pour le développement professionnel et la qualité et commission assurance qualité pour les brevets et maîtrises.

A l'instar de l'année précédente, le comité a siégé à 5 reprises pour la gestion de ses activités et de celles de ses différents organes. Outre les comptes et le rapport, l'année 2016 a été marquée avant tout par la révision de la formation initiale, l'adaptation de la perception pour le fonds de la formation professionnelle, l'intégration de l'OrTra Métiers liés au cheval et les AgriSkills2016 à Agrilogie Grange-Verney. La conduite et le pilotage des différents organes constituent également un élément important de l'activité du comité.

La composition des organes repose sur le principe d'une représentation équitable des organisations membres et de la formation pratique et scolaire. Ce principe est activement appliqué au sein de l'OrTra AgriAliForm. Il satisfait ainsi aux exigences de la formation duale de manière optimale.

1.1.2 Commission du fonds

La commission du fonds gère le fonds de la formation et elle est responsable en particulier du budget global et de la tenue des comptes. Elle a traité les thèmes suivants au cours de ses deux séances : budget et comptes du fonds de la formation et de l'association, fixation du tarif pour les CI, mise en œuvre du nouveau règlement du fonds en faveur de la formation professionnelle avec l'intégration de l'OrTra Métiers liés au cheval et adaptation du cahier des charges. Un groupe de travail placé sous la conduite de la commission du fonds a de plus élaboré un nouveau système de perception des contributions.

1.1.3 Kommission Berufsentwicklung und Qualität (Kommission B+Q)

Die Hauptaufgabe der Kommission B+Q, als verbundpartnerschaftliches Gremium, ist die laufende Anpassung des Bildungsplans an die wirtschaftlichen, technologischen und didaktischen Entwicklungen. Der Vorstand der OdA AgriAliForm hat in diesem Sinne der Kommission B+Q die Projektleitung über die Teilrevision Grundbildung übertragen. Sie führte und leitete den Prozess der Teilrevision, die diversen Arbeitsgruppen und stellte den geordneten Projektablauf sicher.

1.1.4 Koordinationsgruppe Grundbildung (KG GB)

Die Koordinationsgruppe Grundbildung hat sich an zwei Sitzungen (Vorjahr 1) neben den üblichen Aktivitäten wie Qualifikationsverfahren, Aus- und Weiterbildung der Praxisexperten schwergewichtig mit der Revision der beruflichen Grundbildung beschäftigt. Sie bereitete damit die Entscheidungsgrundlagen für die Kommission Berufsentwicklung und Qualität und den Vorstand vor.

Weitere wichtige Themen in der KG GB waren die biologisch-dynamische Ausbildung Rheinau, die begleitenden Massnahmen bei gefährlichen Arbeiten, Spezialfälle in der Grundbildung und die Fachbewilligung Pflanzenschutz.

1.1.5 Aufsichtskommission überbetriebliche Kurse (AK ÜK)

Die Aufsichtskommission AKÜK hat 2016 8 ÜK-Zentren schwergewichtig im Pflanzenschutzdienst besucht. Diese Besuche ermöglichen den Erhalt der hohen Qualität und Einheitlichkeit der Kurse. In einem Kurs Pflanzenschutz konnten die Instrukturen geschult werden. Die jährliche Tagung für ÜK-Leiter war überaus gut besucht. Sie trug zu einem guten und fruchtbaren Austausch unter den ÜK-Zentren bei. Zur Sicherstellung der Qualität der ÜK wurde die Selbstdeklaration für die Bewertung der ÜK-Zentren weitergeführt. Auch im Berichtsjahr wurden die detaillierten Kosten bei den ÜK-Zentren angefragt und zusammengefasst. Auf Grund dieser Arbeiten beantragte die AK ÜK der Fondskommission im Budget die Kosten für die ÜK auf CHF 155.00 pro Lernender und Tag zu belassen. An zwei ordentlichen Sitzungen wurden die üblichen Traktanden behandelt.

1.1.3 Commission développement professionnel et qualité (commission D+Q)

La principale mission de la commission D+Q en sa qualité de partenaire de la formation réside dans l'actualisation régulière du plan de formation à l'évolution économique, technologique et didactique. Le comité de l'OrTra AgriAliForm a ainsi chargé la commission D+Q de la conduite du projet de révision partielle de la formation initiale. Elle a piloté le processus de révision partielle et les différents groupes de travail et assuré le bon déroulement du projet.

1.1.4 Groupe de coordination Formation initiale (GC FI)

Outre ses activités habituelles telles que la procédure de qualification, la formation et le perfectionnement des experts praticiens, le groupe de coordination s'est réuni à deux reprises (contre 1 en 2015) et s'est penché principalement sur la révision de la formation professionnelle initiale. Il a préparé les bases décisionnelles pour la commission pour le développement professionnel et la qualité et le comité.

D'autres thèmes importants traités dans le GC FI ont été la formation biodynamique de Rheinau, les mesures d'accompagnement pour les travaux dangereux, des cas particuliers dans la formation initiale et le permis de traiter.

1.1.5 Commission de surveillance des cours interentreprises (CS CI)

La commission de surveillance a visité 8 centres CI en 2016, en mettant l'accent sur le cours de protection des plantes. Ces visites permettent de maintenir la bonne qualité et l'homogénéité des cours. Une formation des moniteurs a eu lieu lors d'un cours sur la protection des plantes. La journée annuelle des responsables CI a été très bien fréquentée et a contribué à de fructueux échanges entre les centres CI. L'auto-évaluation par les centres CI se poursuit pour assurer la qualité des CI. Egalement durant l'année sous revue, les coûts détaillés ont été relevés dans les centres CI et synthétisés. Sur la base de ces travaux, la CS CI a demandé à la commission du fonds de maintenir les coûts pour les CI à CHF 155.00 par apprenti et par jour dans le budget. Les affaires courantes ont été traitées lors de deux séances ordinaires.

1.1.6 Koordinationsgruppe Marketing und Kommunikation (KG M+K)

Der Messestand wurde im 2016 an 13 Anlässen verwendet. Diverse Reparaturarbeiten und Ergänzungen des Standes wurden beschlossen und umgesetzt. Der Stand leistete auch an den AgriSkills gute Dienste und diente als repräsentative Kulisse bei den Siegerehrungen. Im Weiteren setzte die Koordinationsgruppe zwei Videos zur Sprachmobilität um. Das Hauptthema im 2016 waren aber die AgriSkills: die Koordinationsgruppe M+K hat hier einen wesentlichen Anteil zum Gelingen der AgriSkills 2016 im Bereich Marketing beigetragen.

1.1.7 QS-Kommission für die Berufs- und Meisterprüfung

Die QS-Kommission ist das operative Gremium für die Umsetzung der Prüfungsordnungen Berufs- und Meisterprüfung. Ihr unterstellt sind 9 Prüfungsleitungen sowie die gesamtschweizerisch handelnden Fachgruppen. Im Berichtsjahr beschäftigte sie sich mit folgenden Punkten: Integration des Prüfungsreglements für die Berufsprüfung Bäuerin, Konsolidierung der Berufs- und Meisterprüfungen, Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung in der höheren Berufsbildung, Zulassung der Kandidatinnen und Kandidaten zu den Prüfungen, Erteilung der Abschlüsse, Wahl und Ausbildung von Experten, Ausarbeitung von Prüfungsaufgaben und Dokumenten, Aktualisierung von Wegleitungen, Zeitpunkt und Programm der Prüfungen, Bereitstellung der Prüfungsaufgaben und Überprüfung und Aktualisierung der Modulbeschreibungen. Im Berichtsjahr wurden im gesamten Berufsfeld 330 eidg. Fachausweise, 187 Meisterdiplome und 70 Abschlüsse an höheren Fachschulen ausgestellt.

1.1.8 Mitarbeit in Gremien

Die OdA AgriAliForm ist unter anderem in folgenden Gremien vertreten: Arbeitgeber Netzwerk, Eidgenössische Kommission für Berufsbildungsverantwortliche (EKBV), Eidgenössische Berufsmaturitätskommission (EBMK), Lehrmittelkommission der edition Imz, Kommission für die Koordination der Weiterbildung Lernorte. Wichtig ist auch der enge Kontakt zur Schulleitungskonferenz Landwirtschaft, zu welcher der Sekretär jeweils eingeladen ist.

1.1.6 Groupe de coordination Marketing et communication (GC M+C)

Le stand de promotion a été utilisé dans 13 manifestations en 2016. Diverses réparations et ajouts ont été décidés et réalisés. Le stand a également été utilisé lors des AgriSkills et il a servi de toile de fonds au moment de la remise des médailles. Par ailleurs le GC M+C a réalisé deux vidéos sur la mobilité des apprentis. Les AgriSkills ont cependant été le thème principal de 2016: Le groupe de coordination M+C a apporté une importante contribution à leur réussite au niveau du marketing.

1.1.7 Commission AQ brevet-maîtrise

La commission AQ est l'organe opérationnel pour la mise en œuvre des règlements d'examen. 9 directions d'examen et les comités techniques nationaux lui sont rattachés. Durant l'année sous revue, elle s'est penchée principalement sur les points suivants : intégration du règlement d'examen pour le brevet de paysanne, consolidation des examens de brevet et de maîtrise, développement et assurance de la qualité dans la formation professionnelle supérieure, admission des candidats aux examens, octroi des titres, désignation et formation des experts, rédaction et mise à disposition de situations d'examen et de documents, actualisation des directives, fixation du calendrier des épreuves, actualisation des descriptifs de modules. Durant l'année sous revue, 330 brevets, 187 maîtrises et 70 diplômes ES ont été délivrés pour l'ensemble du champ professionnel.

1.1.8 Collaboration dans les organes

L'OrTra AgriAliForm est représentée entre autres au sein des organes suivants : Réseau des employeurs, Commission fédérale des responsables de la formation professionnelle, Commission fédérale de la maturité professionnelle (CFPM), Commission des moyens d'enseignement d'édition Imz, Commission de coordination de la formation continue. Le contact étroit avec la Conférence de direction des écoles du champ professionnel de l'agriculture et de ses métiers, à laquelle le secrétaire est invité, est également très important.

1.2 Weitere Tätigkeiten / Schwerpunkte

1.2.1 Teilrevision Grundbildung

Nachdem sich im Vorjahr fünf Projektgruppen mit den Themen Lehrdauer, Lektionenmodell, Bildungsplan, Lerndokumentation und Qualifikationsverfahren sowie überbetriebliche Kurse auseinander gesetzt hatten, wurden die Ergebnisse 2016 in die interne und externe Vernehmlassung gegeben. Die Ergebnisse wurden zusammen mit den Rückmeldungen aus der Ämterkonsultation geprüft. Die Kommission B+Q und der Vorstand der OdA haben die Differenzen aus den Vernehmlassungen behandelt und anschliessend ein Gesuch für ein Ticket beim SBFI für die Teilrevision der beruflichen Grundbildung im Berufsfeld Landwirtschaft und deren Berufe eingereicht. Diesem wurde im Juni 2016 stattgegeben. Im Rahmen der Gremien der AgriAliForm wurden anschliessend die Schlussarbeiten und die Übersetzungen getätigt, so dass einer Einführung der neuen Bildungsverordnung und dem neuen Bildungsplan auf den 1. März 2017 nichts mehr im Wege stehen sollte. Zusammen mit der Ausarbeitung der neuen Bildungspläne wurden auch die begleitenden Massnahmen für gefährliche Arbeiten erarbeitet. Diese basieren auf AgriTop.

1.2.2 Agri Skills 2016

Nach der erfolgreichen Teilnahme der Berufe des Berufsfelds Landwirtschaft an den 1. Berufsmeisterschaften SwissSkills in Bern 2014 entschied sich der Vorstand der AgriAliForm, alle zwei Jahre alternierend zu den SwissSkills seine eigene Berufsmeisterschaft unter dem Namen AgriSkills durchzuführen. Die erste Ausgabe fand vom 1. bis 4. September 2016 an der Agrilogie Grange-Verney statt. Neben dem Beruf Landwirt haben auch die Winzer und Weintechnologen erstmals mit einem Wettkampf teilgenommen, was sehr erfreulich ist. Die Organisation der Aufgaben und die allgemeine Durchführung der Meisterschaften waren perfekt. Es gab keine Zwischenfälle, keine Unfälle und auch keine Reklamationen. Die Teilnehmer waren sehr motiviert. Sie haben grosses Engagement, guten Wettbewerbsgeist und ausgesprochenes Fairplay bewiesen. Die AgriSkills können als grosser Erfolg bezeichnet werden. Die Meisterschaft hat die Qualität unseres dualen Bildungssystems sowie die grosse Motivation und Bereitschaft unserer jungen Leute, sich im Berufsleben zielstrebig einzusetzen, gezeigt. Diese Meisterschaft war nur möglich dank dem grossen und unermüdlichen Einsatz aller Organisationen, landwirtschaftlichen Bildungszentren und weiteren Personen aber insbesondere auch durch das Team der Agrilogie.

1.2 Autres activités et points forts

1.2.1 Révision partielle de la formation initiale

Après que cinq groupes de projet se soient penchés l'année précédente sur la durée de l'apprentissage, le modèle de formation, le plan de formation, le dossier de formation et les cours interentreprises, les résultats ont été soumis en 2016 en consultation interne et externe. Les résultats ont été analysés avec les remarques formulées lors de la consultation des offices. La commission D+Q et le comité de l'OrTra ont traité les divergences issues de la consultation et finalement déposé une demande de ticket au SEFRI pour la révision partielle de la formation professionnelle initiale dans le champ professionnel de l'agriculture et de ses professions. Celle-ci a eu lieu en juin 2016. Les travaux finaux et les traductions ont été réalisés au sein des organes d'AgriAliForm, de manière à ce que rien n'empêche l'entrée en vigueur au 1^{er} mars 2017 des nouvelles ordonnances et des nouveaux plans de formation. En parallèle à l'élaboration du nouveau plan de formation, des mesures d'accompagnement pour les travaux dangereux ont été élaborées. Celles-ci reposent sur agriTOP.

1.2.2 AgriSkills 2016

Suite à la réussite de la participation du champ professionnel agricole au 1^{er} concours des métiers SwissSkills en 2014 à Berne, le comité d'AgriAliForm a décidé de mettre sur pied tous les deux ans son propre concours en alternance avec les SwissSkills, sous le nom d'AgriSkills. La première édition a eu lieu du 1^{er} au 4 septembre 2016 à Agrilogie Grange-Verney. En plus de l'agriculteur, les métiers de viticulteur et de caviste y ont participé pour la première fois avec une compétition, ce qui est particulièrement réjouissant. L'organisation des épreuves et le déroulement général du championnat ont été parfaits. Il n'y a eu ni incident, ni accident, ni réclamation. Les participants ont été très motivés. Ils ont fait preuve d'un engagement total, avec un esprit de compétition et de fair-play remarquable. Les AgriSkills peuvent être qualifiés de grand succès. Le concours a montré la qualité de notre système dual de formation et la grande motivation et disposition de nos jeunes gens à s'investir avec détermination dans la vie professionnelle. Seul l'engagement indéfectible de toutes les organisations, des centres de formation agricole et d'autres personnes mais en particulier de l'équipe d'Agrilogie a rendu ce championnat possible.

1.2.3 Programm Erasmus⁺

Auch im 2016 haben einige Lernenden die Möglichkeit genutzt, im Rahmen von Erasmus⁺ ein Praktikum auf einem ausländischen Betrieb zu absolvieren. Die rückkehrenden Praktikanten berichteten durchwegs positiv über Ihre Erlebnisse im Ausland. Die Erfahrungen mit diesem Programm sind ausserordentlich gut und unkompliziert. Eine Weiterführung soll angestrebt werden.

1.2.4 Sekretariat

Das Sekretariat wird im Mandat durch den Geschäftsbereich Bildung (Agriprof) des Schweizer Bauernverbands geführt. Das Team Agriprof setzt sich wie folgt zusammen: Martin Schmutz (Leiter), Regina Hartmann, Stephanie Amrein und Tatjana Fina (ab 17.05.2016; 30%). Das Sekretariat wird unterstützt durch die Geschäftsstelle AGORA, insbesondere für Übersetzungen.

2 Rechnung 2016

Die Rechnungslegung erfolgt getrennt nach Verein OdA AgriAliForm und Gesamtrechnung Bildungsfonds. Damit wird der Forderung nach Transparenz und den Bestimmungen des Staatssekretariats für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) zur Berichterstattung über allgemeinverbindliche Bildungsfonds, Rechnung getragen. Die Rechnung des Bildungsfonds umfasst die Aufwendungen aller drei Leistungserbringer - OdA AgriAliForm, Mitglied- und Kantonalorganisationen. Zudem sind seit der Rechnung 2016 auch die Erträge und Aufwendungen der OdA Pferdeberufe im Berufsbildungsfonds inkludiert. Die grössten Ausgaben sind diejenigen der ÜK-Zentren für die Durchführung der ÜK und die Weiterentwicklungskosten für die Grundbildung. Die Rechnung des Vereins schliesst mit einem kleinen Gewinn ab.

1.2.3 Programme Erasmus⁺

En 2016 également, quelques apprentis ont saisi l'opportunité d'effectuer un stage sur une exploitation à l'étranger dans le cadre d'Erasmus⁺. A leur retour, les stagiaires font des rapports très positifs de ce qu'ils ont vécu à l'étranger. Ce programme donne de très bonnes expériences, sans complication. Le projet devrait être reconduit.

1.2.4 Secrétariat

Le secrétariat est géré sur mandat par le département Formation (Agriprof) de l'Union suisse des paysans. L'équipe d'Agriprof se compose de Martin Schmutz (responsable), Regina Hartmann, Stephanie Amrein et Tatjana Fina (30 % dès le 17.05.2016). Le secrétariat est soutenu par AGORA, en particulier pour les traductions.

2 Comptes 2016

Les comptes de l'association OrTra AgriAliForm et du fonds de la formation sont tenus séparément. Cela permet de répondre aux exigences de transparence et aux dispositions du Secrétariat d'Etat à la formation, à la recherche et à l'innovation (SEFRI) relatives à l'établissement du rapport sur les fonds de la formation ayant force obligatoire. Les comptes du fonds de la formation englobent les dépenses des trois prestataires - OrTra AgriAliForm, organisations membres et organisations cantonales. Depuis 2016, les produits et les dépenses de l'OrTra Métiers liés au cheval figurent aussi dans les comptes du fonds de la formation. Les dépenses les plus importantes proviennent des centres CI pour l'organisation des CI et des frais de développement de la formation initiale. Les comptes de l'association bouclent sur un léger bénéfice.

Anhang Annexe

Zahl der Lernenden 1., 2. und 3. Lehrjahr, Stichtag 01. September 2016 Nombre d'apprentis en 1^{ère}, 2^{ème} et 3^{ème} année d'apprentissage, jour de référence 1^{er} septembre 2016

Kanton canton	EFZ CFC											EBA AFP		
	LW Agr		GF Av		GG Ma		OF Arb		WI Vi		WT Ca	F: LW Or: Agr	F: SK Or: CS	F: WB Or: Vi
	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	davon Bio	Total	Total	Total	Total
AG	149	12	3		3		1		8		1	11		
AI, AR, SG	240		3		5				4			18		
BE	634	17	3		15		2		5		1	64	1	
BL	53	5	1		5	2	3		2		1	3		
FR	237	9	2		8				1			16		
GE					6		1		5		1			
GR, GL	160	74					1		7		1	14		
JU	85	8			2		3					5		
LU	314		3						3		4	17		
NE	43	1							4			1		
NW	14	5												
OW	32	2										1		
SO	83	2			1							4		
SZ	67						1				1	2		
TG	190	11	2		8		6		7		1	9	1	
TI	22				7				28		6	4	1	
UR	53	2										1		
VD	274	2			7		2		62		25	9	1	
VS	70				4		11		28		26			
ZG	43	1	1		2							4		
ZH, SH	186	28	2		12		10		15		7	27	2	
Total	2'949	179	20	0	85	2	41	0	179	0	75	210	6	0
Total CH	3'349											216		

Quelle: Erfassung bei Berufsfachschulen im Herbst (Stichtag 01. September 2016)
référence: enregistrement auprès des centres de formation professionnelle en automne (01 septembre 2016)

Abschlüsse EFZ Titres CFC

Beruf	2012	2013	2014	2015	2016	Profession
Landwirt/in	899	903	979	1'034	990	Agriculteur/trice
Gemüsegärtner/in	18	17	31	22	30	Maraîcher/ère
Obstfachmann/frau	9	9	16	13	16	Arboriculteur/trice
Gefügefachmann/frau	1	6	10	5	4	Aviculteur/trice
Winzer/in	63	46	70	67	55	Viticulteur/trice
Weintechnologe/in	26	28	16	33	27	Caviste
Total	1'016	1'009	1'122	1'174	1'122	total

Quelle: Bundesamt für Statistik
référence: Office fédéral de la statistique

Abschlüsse Agrarpraktiker/in EBA
Titres agropraticien/ne AFP

Fachrichtung	Absolventen lauréats				orientation
	2013	2014	2015	2016	
Landwirtschaft	134	126	123	120	agriculture
Spezialkulturen	0	0	0	0	cultures spéciales
Weinbereitung	0	0	0	0	vinification
Total	134	126	123	120	total

Quelle: Bundesamt für Statistik
référence: Office fédéral de la statistique

Abschlüsse höhere Berufsbildung 2016
Diplômes en formation professionnelle supérieure 2016

Beruf	eidg. Fachausweis (FA) brevet fédéral (BF)		Meisterdiplom (HFP) Maîtrise		Höhere Fachschulen (HF) Ecoles supérieures (ES)		Profession
	2015	2016	2015	2016	2015	2016	
Landwirt/in	279	209	90	166			Agriculteur/trice
Geflügelfachmann/frau	0	3	0	0			Aviculteur/trice
Obstfachmann/frau	0	1	1	4			Arboriculteur/trice
Gemüsegärtner/in	0	0	0	10			Maraîcher/ère
Winzer/in	5	2	2	2			Viticulteur/trice
Weintechnologe/in	9	3	2	1			Caviste
Bäuerinnen	110	112	4	4			Paysanne
Agrotechniker/in (HF)					36	45	Agro-Technicien/ne (ES)
Agrokaufmann/-frau (HF)					8	19	Agro-Commerçant (ES)
Weinbautechniker/in (HF)					8	6	Technicien/ne Vitivinicole (ES)
Total	403	330	99	187	52	70	total

Quelle: Bundesamt für Statistik
référence: Office fédéral de la statistique

Personelle Zusammensetzung der Gremien der Oda AgriAliForm 2016
Composition des organes de l'OrTra AgriAliForm en 2016

P: Präsident / président - X: Mitglieder / membres - S: Stellvertreter / suppléant - I: Information

Vorstand / comité (5 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Bardet Loïc (Vorstand P ab 25.11.2016)	SWBV - FSV / AGORA	x / P
Willener Walter (bis 24.11.2016)	AGORA	P
Augstburger Ueli	SBV - USP	x
Bianco Guy	AGORA	x
Bise Philippe	AGORA	x
Briod Magali	SBLV-USPF	x
Kistler Peter (ab 25.11.2016)	VSGP - UMS	x
Küchler Peter	SBV - USP	x
Lütolf Jakob	SBV - USP	x
Matthey Florence (ab 25.11.2016)	SWBV - FSV	x
Odiet Pierre-André	AGORA	x
Rüegg Patrick	Pferdeberufe	x
Savoy Olivier	VSW - ASCV	x
Sigrist-Schöpfer Kurt	Bio Suisse	x
Stacher David (ab 25.11.2016)	SOV - FUS	x
Stucki Bruno (bis 24.11.2016)	VSGP - UMS	x
Voegeli Ueli	SBV - USP	x
Zürcher-Egloff Jeanette	SBLV - USPF	x
Zweifel Ruedi	Aviforum	x
Aeby Pürro Chantal	SWBV - FSV	S
Odermatt Wendel	Bio Suisse	S
Pfulg Peter	Aviforum	S
Stacher Jürg	SOV - FUS	S

Fondskommission / commission du fonds (2 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Lütolf Jakob	SBV - USP	P
Augstburger Ueli	SBV - USP	x
Bardet Loïc (ab 25.11.2016)	AGORA	x
Felley Pierre-Yves	WLK - CVA	x
Frank Derek	Pferdeberufe	x
Savoy Olivier	VSW - ASCV	x
Widmer Andreas	SGBV	x
Willener Walter (bis 24.11.2016)	AGORA	x
Wyss Andreas	Berner Bauern Verband	x

Aufsichtskommission ÜK / Commission de surveillance CIE (2 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Augstburger Ueli	SBV - USP	P
Matthey Florence	SWBV - FSV	X
Peterer Andreas	VSW - ASCV	X
Pfulg Peter	Aviforum	X
Stacher David (ab 01.02.2016)	SOV - FUS	X
Stucki Bruno	VSGP - UMS	X
Suter Peter	SBV - USP	X
Wermuth Bruno	Bio Suisse	X
Willener Walter (bis 24.11.2016)	AGORA	X
Witschi Bernhard	SBBK - CSFP	X
Bardet Loic	SWBV - FSV	I

KG Grundbildung / GC formation initiale (2 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Willener Walter (bis 24.11.2016)	AGORA	P
Banga Christian	SBV - USP	X
Briod Magali	AGORA	X
Haug Robin	SWBV - FSV	X
Hofer Hans	SBV - USP	X
Kistler Peter	VSGP - UMS	X
Kündig Christophe	AGORA	X
Mauron Eric	AGORA	X
Odermatt Hanspeter	SBV - USP	X
Pfulg Peter	Aviforum	X
Salamin Christian	VSW - ASCV	X
Stacher David (ab 01.02.2016)	SOV - FUS	X
Wiesmann Gerhard	Bio Suisse	X
Willi Martin	SBV - USP	X

KG allgemeinbildender Unterricht / GC culture générale (2 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Aeberhard Karin	Inforama	P
Camenzind Michael	bwz Obwalden	X
Freitas Emmanuel (ab 12.09.2016)	Cernier	X
Girod Philippe	EA Châteauneuf	X
Hauser Karine	Agrilogie	X
Hess Peter (bis 31.08.2016)	Unione Contadini Ticinesi	X
Jegen Christian	Plantahof	X
Reith Patric	Strickhof	X
Robert Enguerran (bis 31.08.2016)	RPN Cernier	X
Schneider Vanessa	IAG Grangeneuve	X
Studach Martin	bzb Rheinhof	X
Wirth Edgar (bis 31.08.2016)	BBZN Schüpfheim	X

QS-Kommission / commission AQ (4 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Odiet Pierre-André	AGORA	P
Bise Philippe	AGORA	X
Briod Magali	SBLV-USPF	X
Gallandat Thierry	AGORA	X
Grunder Rudolf	SBV - USP	X
Hübscher Martin (bis 31.12.2016)	SBV - USP	X
Kiener Rosmarie	SBFI - SEFRI	X
Kistler Peter	VSGP - UMS	X
Küchler Peter	SBV - USP	X
Matthey Florence	SWBV - FSV	X
Meier Martin	SBV - USP	X
Ruggli Dominique	SOV - FUS	X
Walder Remo (bis 01.06.2016)	SOV - FUS	X
Zürcher-Egloff Jeanette	SBLV - USPF	X
Zweifel Ruedi	Aviforum	X

KG Marketing + Kommunikation / GC marketing + communication (3 Sitzungen /

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Briod Magali	AGORA	P
Bardet Loïc	SWBV - FSV	X
Guyer Urs	Bio Suisse	X
Helfenstein Sandra	SBV - USP	X
Matthey Florence	SWBV - FSV	X
Pfulg Peter	Aviforum	X
Stacher David (ab 01.02.2016)	SOV - FUS	X
Stucki Bruno	VSGP - UMS	X
Zürcher-Egloff Jeanette	SBLV - USPF	X

Komm. B + Q / Comm. D + Q (3 Sitzungen / séances)

Mitglieder / Membres	Organisation / Institution	Funktion / Fonction
Bardet Loïc (P ab 25.11.2016)	SWBV - FSV /AGORA	x / P
Willener Walter (bis 24.11.2016)	AGORA	P
Berset Florian	SBFI - SEFRI	X
Buchs Mario (bis 31.12.2016)	Fachlehrer / enseignant	X
Casanova Pierangelo (bis 22.05.2016)	SBBK - CSFP	X
Guisolan Laurent (ab 20.05.2016)	IAG Grangeneuve	X
Guyer Urs	Bio Suisse	X
Hess Peter	Unione Contadini Ticinesi	X
Hofer Hans	SBV - USP	X
Matthey Florence (ab 25.11.2016)	SWBV - FSV	X
Pidoux Christian	AGORA	X
Pottu Yves	SLK	X
Stacher David (ab 01.02.2016)	SOV - FUS	X
Stucki Bruno	VSGP - UMS	X
Tobler Matthias	VSW - ASCV	X
Wey Stephan	SBBK - CSFP	X
Zweifel Ruedi	Aviforum	X